

elo

De Magazin
fir d'Membere
vun der CSV

NUMMER 2 – MEE 2013

CSV-FAMILIJEFEST



AM FOKUS: Die neuen Minister – Aufgefrischer Look – CSV-Akademie

D'CSV um Internet



méi Infoen op csv.lu an op facebook.com/csv.lu



Ende des letzten Jahres hatten wir bereits den Aufbau und die Struktur unserer Internetseite verbessert. Nun wurden die Internetseiten der CSV, wie auch die Facebook-Seiten, größtenteils auf das neue Erscheinungsbild der Partei umgestellt und grafisch überarbeitet.

Doch zählt für unseren Auftritt im World Wide Web weiterhin: eine Internetseite ist nichts Statisches. Sie wächst, sie verändert sich und entwickelt sich ständig weiter. Damit wir uns jedoch immer weiter verbessern können, sind wir auf die Hilfe unserer Mitglieder – auf Ihre Hilfe – angewiesen.

GEBEN SIE UNS FEEDBACK

Sicherlich können wir es nicht jedem in allem Recht machen. Auch sind einige Ergänzungen bereits in Planung. Doch freuen wir uns über jeden zusätzlichen Verbesserungsvorschlag und jeden Hinweis, wie wir sowohl die nationale Internetseite als auch den Auftritt der Sektionen im Internet voranbringen können.

Sind Ihnen technische Unzulänglichkeiten aufgefallen? Lassen sich einige Elemente auf Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone etwa nicht korrekt anzeigen? Ist es Ihrer Meinung nach zu umständlich gewisse Informationen zu finden? Finden Sie, dass noch wichtige Inhalte fehlen? ... Dann sagen Sie uns einfach Bescheid.

TEILEN SIE DIE INHALTE

Die CSV ist als Partei und als Fraktion auf Facebook vertreten:

- facebook.com/csv.lu
- facebook.com/csvfraktioun

Zudem sind einige unserer Bezirke, Sektionen und Unterorganisationen hier präsent.

Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein, die verschiedenen CSV-Seiten zu „ liken“. Teilen Sie auch ruhig die Beiträge, die Ihnen besonders gefallen. Oder haben Sie etwas zu einem Beitrag zu sagen oder fragen? Wir freuen uns über Ihre Meinung und Ihre Kommentare.

HELFEN SIE UNS, IHRE ARBEIT VERSTÄRKT ZU WÜRDIGEN

Das Ziel unserer Internetauftritte ist es, die CSV als das darzustellen, was sie wirklich ist. Ein Zusammenschluss von mehr als 10.000 Menschen, die sich im Alltag durch ihr politisches Engagement für die Gesellschaft und ihre Mitmenschen einsetzen. Wir wollen verstärkt die Arbeit unserer Verantwortlichen auf europäischer Ebene, der Unterorganisationen sowie der einzelnen Bezirke und Sektionen in den Mittelpunkt stellen.

So können Sie uns beispielsweise gerne Fotos Ihrer CSV-Veranstaltungen einsenden (csv@csv.lu).

„ELO“, DIE ZWEITE

Eine lebendige Partei



CSV-Präsident Michel Wolter und Generalsekretär Laurent Zeimet

Léif Frëndinnen a Frënn,

in ihren Händel halten Sie nun bereits die zweite Ausgabe unseres Mitgliedermagazins „Elo“. Wie Sie sehen, macht sich das neue Erscheinungsbild der CSV, das die Partei mit Luc Mullenberger und Sacha Rein ausgearbeitet hat, auch in unserem Magazin bemerkbar. Wir hoffen, es findet ihren Zuspruch. Es war uns auch dieses Mal wieder sehr daran gelegen, ein lebendiges und vielseitiges Bild unserer Partei zu zeigen. Was passiert wann und wo, wer sind die Menschen in der Partei, was tut sich in den Sektionen? Auf alle diese Fragen finden Sie im neuen „Elo“ eine Antwort.

In dieser Ausgabe finden Sie unter anderem dann auch eine Fotoseite von unserem diesjährigen „CSV on Tour“. Diese Veranstaltung – fünfmal standen unsere Minister und Abgeordnete in den vergangenen Wochen Rede und Antwort – machte uns auch dieses Jahr wieder deutlich, dass der persönliche Kontakt zwischen Politikern und Bürgern nicht zu ersetzen ist. Ein großes Dankeschön gebührt deshalb ihnen, liebe Mitglieder, für die zahlreiche Präsenz, sei es in Hesperingen, Differdingen, Mertzig, Grevenmacher oder bei der CSJ in den „Rives de Clausen“.

Im Zeichen dieses Miteinanders, dieses Mitredens und Mitentscheidens laden wir Sie in dieser Ausgabe zu unserem großen Familienfest im Juni im Märchenpark in Bettemburg ein. Wir setzen alle Hebel in Bewegung, damit dieser Tag für Sie und

ihre Familie zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Nicht vergessen wollen wir in diesem „ELO“ unsere guten Freunde, die langjährigen Regierungsmitglieder Marie-Josée Jacobs und François Biltgen. Zur Erinnerung haben wir in den „Wort“-Archiven nach Fotos aus vergangenen Tagen gesucht... und so manches gefunden. Lassen Sie sich überraschen.

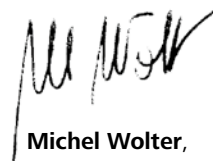
Mit Martine Hansen und Marc Spautz hat sich die CSV in der Regierung neu aufgestellt. Auch die „Newcomerin“ aus dem Norden und der Vollblutpolitiker aus dem Süden kommen in dieser Ausgabe nicht zu kurz. Mit kompetenten und engagierten Politikern wie Martine Hansen und Marc Spautz kann die CSV dem Wahltermin 2014 zuversichtlich entgegensehen.

Je besser unsere Mitglieder auf diese Wahlen vorbereitet sind, desto besser können sie die Politik der CSV erklären und so manche Behauptung des politischen Gegners als falsch entlarven. In der Optik einer bestmöglichen Vorbereitung bieten wir unseren Mitglieder in den nächsten Wochen und Monaten wiederum ein interessantes und abwechslungsreiches Weiterbildungsprogramm an. In unserer CSV-Akademie ist ganz bestimmt auch für Sie etwas dabei.

Mitmachen lohnt! Das gilt auch für unser Bestreben, aus der CSV eine Fairtrade-Partei zu machen. Der Kauf von fair gehandelten Produkte trägt zu einer gerechteren Welt bei. Auf vielen Ebenen unserer Partei werden solche Produkte bereits genutzt, aber wir können es noch besser. In dieser Ausgabe finden Sie Informationen und Anregungen.

Und last but not least haben wir auch in diesem „ELO“ wieder einige sehr interessante Bücher, die wir ihnen gerne näher vorstellen möchten; als Begleiter für die Pfingstferien zum Beispiel.

In diesem Sinne. Alles Gute und hoffentlich sehen wir uns beim Familienfest.


Michel Wolter,
Präsident


Laurent Zeimet,
Generalsekretär



Entdeckt Déieren aus 5 verschidde Kontinenter



Profitiert vum öffentlechen Transport!
Eng Busnavette funktionéiert vum
P&R Beetebuerg-Gare → Mäerchepark

A Église de Bettembourg
Route d'Esch

B P&R Bettembourg

C Parc Merveilleux
Route de Mondorf

SONNDEG, DEN 9. JUNI 2013



CSV-Familljefest am Beetebuerger Parc merveilleux

D'CSV ass eng grouss Vollekspartei. Als kleng
Merci fir Äert Engagement, Äert Vertrauen an
Ären Asaz invitéieren d'CSV-Generalsekretariat an
d'Fraktioun lech an Är ganz Famill op d'Familljefest.

Op beim Ponyexpress, beim landbekannte Ris oder
bei den villen Déieren, de Mäerchepark ass ëmmer
nees déi ideal Geleeënheet, e flotten Familljendag
ze verbréngen.

Kommt zesumme mat Ärer ganzer Famill a verbréngt e flotten Dag zesumme mat den CSV-Mandatairen.



Musikalech Animatioun mat der Moselle Valley Brass Band

PROGRAMM

10.30 Auer	Mass an der Beetebuerger Kierch fir déi lieweg a verstuerwe Membere vun der CSV
12.00 Auer	Begréissungsusprooch vun den CSV-Responsabel am Zelt
12.30 Auer	Concert-Apéro mat der Moselle Valley Brass Band
12.30-15.30 Auer	Gegrills & Zalotebuffet
De ganze Mëtteg	Kaffisstuff am Zelt

Fräien Entrée fir
d'CSV-Memberen
an hir Famill

Umellung obligatoresch!
Bis Donneschden, den 6. Juni 2013
um Tel. 22 57 31-1, csv@csv.lu
oder Fax 47 27 16

Mammendag:
D'CSV offrëiert eng
kleng Opmierksamkeet
fir all Mamm

UNSERE NEUE MINISTERIN MARTINE HANSEN

Aus Überzeugung einer Tradition folgen



Martine Hansen erhält von François Biltgen die Schlüssel des Ministeriums

Martine Hansen ist die Neue in der CSV-Regierungsmannschaft. Sie ist 47 Jahre alt und alleinerziehende Mutter einer neunjährigen Tochter. Wirklich lange hat sie nicht gezögert ihre Arbeit als Direktorin der Ackerbauschule zugunsten einer neuen Herausforderung, das heißt eines Mandates in der Regierung, aufzugeben. Als Ministerin ist sie nun verantwortlich für Hochschule und Forschung.

— Martine Hansen, wie kamen Sie zur CSV?

Ich bin mit der traditionellen Verwurzelung der CSV im ländlichen Milieu aufgewachsen, die Partei gehört also irgendwie zu meinem Leben. Deshalb war es für mich auch klar, zur CSV zu gehen.

— Wofür steht die CSV Ihrer Meinung nach?

Die CSV ist eine moderne Partei. Sie steht für Solidarität und sie stellt den Menschen sowie die Familie in den Mittelpunkt, was mir ganz besonders wichtig ist. Sie setzt sich für die Zukunft unseres Landes ein, was man nicht zuletzt auch daran erkennt, dass in den Bereichen für die ich jetzt Verantwortung trage, das heißt Hochschule und Forschung, dass dort viel investiert wird. Für mich ist das ein klares Zeichen, dass meine Partei heute die richtigen Weichen stellt, damit es den Menschen in unserem Land auch morgen noch gut geht.

— Das heißt die CSV gibt die richtigen Antworten?

Meiner Meinung nach vermittelt die CSV ein Gefühl von Sicherheit. Keiner kann heute genau sagen, was morgen geschehen

wird. Die CSV aber zeigt, dass sie sich den Herausforderungen stellt und nach Lösungen und Antworten sucht. Mit den Zielen, die sie setzt und ihrer Politik vermittelt die CSV den Menschen somit ein Gefühl der Sicherheit; beispielsweise in Bezug auf Arbeitsplatz oder Renten. Die CSV redet nichts schön, sie dramatisiert auch nichts, sondern zeigt Möglichkeiten auf und das ist beruhigend.

— Wo liegen denn die größten Herausforderungen im Bereich der Hochschule und der Forschung?

Im Interesse der Entwicklung des Landes ist es für mich von großer Bedeutung, dass beide Ressorts eng zusammenarbeiten. Zu den kurzfristigen Zielen gehört, dass Universität und Forschung ab 2014 auf Belval funktionieren können und, dass wir neue Leistungsvereinbarungen für die Forschungszentren ab 2014 ausarbeiten.

— Werden die Erfahrungen, die Sie nicht zuletzt als Schuldirektorin gesammelt haben Ihnen bei Ihrem neuen Job helfen?

Teamfähigkeit, Personalmanagement und Qualitätsmanagement sind gefragt, ob man nun eine Schule leitet, einen Betrieb oder für ein Ministerium zuständig ist. So gesehen, denke ich, dass ich die bislang gesammelten Erfahrungen auch hier im Ministerium gut nutzen kann. Zudem bin ich offen noch dazu zu lernen.

— Viele Menschen fragen sich, wie die neue Ministerin denn wohl so ist? Wie sehen Sie sich denn selbst?

Ich lache gerne und treibe Sport. Ich bin jemand, der sagt, was er denkt. Ich bin ehrlich, versuche immer gerecht zu sein und Probleme konstruktiv zu lösen. Wenn ich ein Ziel habe, arbeite ich konsequent darauf hin. Ich bin ein Mensch, der seine Ruhe behält und sich nicht so schnell aufregt. Ich bin ein umgänglicher Mensch, der gerne auf andere zugeht und es mag, wenn andere auf ihn zukommen. Als überzeugter Familienmensch widme ich besonders meiner Tochter und meinem Freund viel Aufmerksamkeit und Zeit, weshalb ich mir zum Ziel gesetzt habe, so oft wie möglich zu Hause zu sein.

UNSER NEUER MINISTER MARC SPAUTZ

Gemeinsam werden wir es schaffen!



Marc Spautz und seine Vorgängerin Marie-Josée Jacobs

Die Wege von Marc Spautz sind eng mit der CSV und dem LCGB verbunden. Nun ist der Vollblutpolitiker aus dem Süden Minister für Familie, Integration sowie Entwicklungshilfe.

— Marc Spautz, waren Sie überrascht über ihre Ernennung?

Ich fühle mich zuerst einmal sehr geehrt, dass der Staatsminister und der Parteipräsident mich als Nachfolger von Marie-Josée Jacobs vorgeschlagen haben. Besonders freut mich dann auch, dass die Abstimmung im Nationalrat einstimmig war. Das ist ein großer Vertrauensbeweis, dem ich mich nun als würdig erweisen möchte.

— In einem guten Jahr sind Parlamentswahlen.
Wie sehen Sie ihre Partei?

Die Partei ist dynamisch, sie ist handlungsfähig und kein bisschen müde. Ich denke, dass die Regierungsumbildung ein deutliches Zeichen dafür ist. Mit Martine Hansen haben wir ein neues engagiertes und kompetentes Regierungsmitglied. Die Partei hat sich neu aufgestellt, Ressorts wurden umverteilt und alle, die Verantwortung tragen, sind sich deren Bedeutung bewusst. Auf allen Ebenen der Partei arbeiten Menschen, die sich den großen Herausforderungen vor denen unser Land steht, stellen wollen. Gemeinsam wollen wir es anpacken und gemeinsam werden wir es schaffen.

— Der Übergang vom Fraktionschef zum Minister war sozusagen ein fliegender Wechsel. Viel Zeit und Muße sich einzuarbeiten, war da nicht. Wie kann man sich denn nun Ihren Alltag in den Ministerien vorstellen?

Es ist normal, dass Zeit zum Einarbeiten benötigt wird. Die Aufgabengebiete in den beiden Ministerien sind breit und vielschichtig. Aus meinen vorherigen Arbeitsbereichen heraus habe ich in einer Reihe von Bereichen Kenntnisse, andere Bereiche kommen neu hinzu. Zur Zeit mache ich mir, soweit möglich, selbst vor Ort ein Bild. Viel Zeit verbringe ich auch mit den Mitarbeitern der beiden Ministerien Familie und Kooperation, um die verschiedenen Dossiers durchzugehen. In beiden Ministerien sind die Mitarbeiter von einer Topqualität und es ist eine Freude mit ihnen zusammenzuarbeiten.

— Sie waren unter anderem Gewerkschaftssekretär, Abgeordneter, Schöffe und zuletzt Präsident der 26-köpfigen CSV-Fraktion. Nun sind Sie Minister. Welche Erfahrungen bringen Sie aus diesen Aktivitäten mit in Ihr neues Amt?

Die einzelnen Funktionen sind nicht miteinander zu vergleichen. Die Aufgaben eines Gewerkschaftssekretärs sind andere als jene eines Abgeordneten. Ein kommunales Amt wiederum unterscheidet sich von einem nationalen Abgeordnetenmandat. Die vergangenen 18 Monate als CSV-Fraktionspräsident waren die Gelegenheit, einen Einblick in die ganze Bandbreite der politischen Themen zu erhalten. Meine Arbeit in der Fraktion hatte sicher auch sehr viel mit der Familien- und Kooperationspolitik zu tun. Ich möchte in diesem Zusammenhang auch die Gelegenheit nutzen, den CSV-Abgeordneten und den Fraktionsmitarbeitern für ihren hervorragenden Einsatz zu danken.

— Wo werden wir denn im Bereich der Familienpolitik und der Kooperation Ihre Handschrift erkennen?

Es bleiben rund 12 Monate. In der Kürze der Zeit ist es sicher schwierig, ganz neue Akzente zu setzen. Ich will die gute und überlegte Politik von Marie-Josée Jacobs fortsetzen. Mir ist die Qualität der Kinderbetreuung, wo wir Qualitätslabels definieren, wichtig. Ich will mich einsetzen, damit international noch mehr als bisher unser beispielhafter Einsatz in der Kooperationshilfe wahrgenommen wird. Es geht auch darum, Klischees zu beseitigen, die uns in der internationalen Wahrnehmung anheften.

MARIE-JOSÉE JACOBS A FRANÇOIS BILTGEN

Am Laf vun der Zäit



1983 François Biltgen (mit Jean-Claude Juncker und Nic Mosar) ist neuer parlamentarischer Sekretär der CSV



1984 Marie-Josée Jacobs (mit Jean Spautz und Pierre Werner) als frischgewählte Nord-Abgeordnete.



1999 Die CSV-DP-Regierung



2009 Marie-Josée Jacobs...



... und François Biltgen bei ihrer Vereidigung als Mitglieder der aktuellen CSV-LSAP-Regierung

Regierungsumbildung einstimmig beschlossen



Am Samstag, dem 27. April, haben die 101 anwesenden Mitglieder des CSV-Nationalrates die Vorschläge von Premierminister Jean-Claude Juncker zur Regierungsumbildung und Ressortumverteilung einstimmig angenommen.

Marie-Josée Jacobs und François Biltgen ziehen sich aus der Regierung zurück. Martine Hansen und Marc Spautz werden neue Mitglieder der Regierung. Octavie Modert, Luc Frieden sowie Jean-Claude Juncker erhalten zusätzliche Aufgaben.



Mitteilung an die Mitglieder

In Bezug auf die Aufstellung der Kandidatenlisten möchten wir auf Artikel 58 der CSV-Statuten hinweisen.

ARTIKEL 58

1. Die Kandidaturen sind schriftlich beim Bezirkskomitee einzureichen.
2. Sie können eingebracht werden:
 - von den Mitgliedern des Bezirksvorstandes;
 - von den Sektionen oder Sektionsverbänden;
 - von den Unterorganisationen;
 - von den Kandidaten selbst insofern sie mehr als ein Jahr Mitglied der CSV sind und ihre Kandidatur von wenigstens 25 Mitgliedern unterstützt wird.

Die vom CSV-Nationalkomitee in seiner Sitzung vom 8. Mai 2013 festgesetzte Frist läuft bis Freitags, den 20. September. Die Kandidaturen sind schriftlich beim zuständigen Bezirkskomitee einzureichen.

Die Anschrift des Bezirkskomitees Süden:

CSV-Generalsekretariat – c/o Sylvie Andrich-Duval,
Präsidentin CSV-Südbezirk – B.P. 826 – L-2018 Lëtzebuerg

Bezirkskomitee Zentrum:

CSV-Generalsekretariat – c/o Diane Adehm,
Präsidentin CSV-Zentrumsbezirk – B.P. 826 – L-2018 Lëtzebuerg

Bezirkskomitee Osten:

CSV-Generalsekretariat – c/o Françoise Hetto-Gaasch,
Präsidentin CSV-Ostbezirk – B.P. 826 – L-2018 Lëtzebuerg

Bezirkskomitee Norden:

CSV-Generalsekretariat – c/o Charel Pauly,
Präsident CSV-Nordbezirk – B.P. 826 – L-2018 Lëtzebuerg

Europa wollen!



Vor einigen Wochen haben die Isländer ein neues Parlament gewählt. Sieger der Wahl: jene Parteien, die das Land bis 2008 regiert und gegen die Wand gefahren hatten. Parteien, die eine Mitgliedschaft in der Europäischen Union nie wollten. Nun werden sie wohl die Beitrittsverhandlungen, die von der zwischenzeitlichen rot-grünen Regierung aufgenommen wurden, wieder stoppen. In jedem Fall zeigt das Votum, dass es mit der isländischen Europa-Zuneigung wieder vorbei ist. Schließlich geht es Island nach dem Staatsbankrott von 2008 wieder besser.

Island macht wieder einmal deutlich, dass die Menschen Europa dann wollen, wenn sie in sehr konkreter Not glauben, es alleine nicht zu schaffen. Tatsächlich befürworteten 2009 rund zwei Drittel der Isländer einen EU-Beitritt – das war die Zeit, in der die isländische Wirtschaft unter den dramatischen Folgen des Bankencrashes von 2008 besonders litt. Sobald es wirtschaftlich wieder bergauf ging, verdunstete die Europa-Sehnsucht schnell.

Island ist kein Einzelfall. In verschiedenen Staaten Nordeuropas, gelegentlich auch in Deutschland und den Niederlanden, kommt immer wieder Europaskepsis auf, wenn die Menschen – übrigens von vielen Politikern dazu ermuntert – glauben, dass Europa sie Geld kostet und nicht viel bringt. Die Erwartungshaltung ist stets die gleiche: Europa ist dann gut, wenn es uns hilft, damit es uns (noch) besser geht.

Über europäische Gelder wurde ein erheblicher Teil der deutschen Wiedervereinigungskosten finanziert, die Europäische

Union half Schweden und Finnland, ihre Finanz- und Wirtschaftskrisen der 90er Jahre zu überwinden. Nun ist das eben vorbei, und wenn Europa heute gerade andern hilft, dann macht es in den Augen der Deutschen und der Nordeuropäer wohl etwas falsch und wird kritisiert.

Europa ist eine Veranstaltung, von der Solidarität ausgehen muss. Nur gemeinsam, mit den Stärken und den Eigenschaften aller Europäer, wird unser Kontinent dem globalen Wettbewerbsdruck standhalten können. Wir haben es in Europa allerdings noch nicht geschafft, an ein europäisches Gemeinwohl zu glauben. Wir haben es noch nicht geschafft, eben weil wir Europa oft nur zu unserer eigenen materiellen Besserstellung wollen.

Der frühere US-Präsident George W. Bush sagte kürzlich, als er die nach ihm benannte Bibliothek einweihte: „Ich habe einen unbedingten Glauben an die Vereinigten Staaten von Amerika“. Wer würde heute so etwas in Europa über Europa sagen? Doch Europa ist es ebenfalls wert, unbedingt daran zu glauben. Es ist nämlich auch ein „way of life“. Einer, der den Europäern viel näher steht, als der amerikanische. Einer, der mehr Sicherheit, mehr Rechte, und mehr Schutz vor der globalen Konkurrenz bietet. Wir müssen versuchen, Europa zu wollen. Um unser aller willen, im Namen des Gemeinwohls von 500 Millionen Bürgern, und nicht nur dann, wenn es zuhause gerade schlecht läuft, und man sich von Europa Hilfe erhofft.

Frank Engel,
CSV-Europaabgeordneter



Eis Formatiounen SUMMER 2013

Nom Succès vun eiser éischter Serie vu Formatiounen, proposéiert d'CSV am Kader vun der CSV-Akademie eng zweet Serie, déi vu Juni bis Oktober 2013 geet. D'CSV-Memberen iwwer politesch a sozial Entwécklungen ze informéieren, ass eng Prioritéit vun der Parteiaarbecht. Politik mat Bestand muss iwwert den Dag eraus geduecht ginn. Nieft der Informatioun zu konkrete politeschen Themen an dem Austausch mat Experten ass dat en Haaptobjektiv vun eise Formatiounen. Mir freeën eis, wann och dës Serie vu Formatiounen erëm e groussen Uklang bei de Membere fënnt.

Laurent Zeimet,
Generalsekretär

Pierre Lorang,
Generalsekretär adjoint

MORDSHUNGER – LA FAIM TUE

F1



Et ass a bleift e Skandal. All sechs Sekonne verhungert e Kand. A ronn eng Milliard leiden all Dag un Honger an Ënnerernährung. Firwat bréngt d'Méischheet et och am 21. Joerhonnert net fäerdeg, datt den Honger aus der Welt verschwénnt? Wat sinn di falsch politesch an ökonomesch Decisiounen, déi dozou féieren, datt ronn eng Milliard Mënsche vum Honger menacéiert sinn?

De **Jean Feyder**, fréieren Ambassadeur bei der Welthandelsorganisatioun zu Genève an Direkter vun der Direktioun fir Kooperatioun an Entwécklungshëllef am Kooperatiounsministère, gëtt Erklärungen doriwwer, wéi di ongläich wirtschaftlech Relatiounen zwëschen der Éischter Welt an der Drëtter Welt fir den Honger mat responsabel sinn. De Jean Feyder ass den Auteur vum Buch „Mordshunger – La faim tue“, e Buch, dat als fundéiert Analyse vun den ongläiche Wirtschaftsrelatiounen fir eng grouss international Opmierksamkeit gesuergt huet.

Wéini? Dënschdes, den 11. Juni 2013 um 18.30 Auer

Wou? CSV-Generalsekretariat, 4, rue de l'Eau, Lëtzebuerg

Umeldeschluss 10. Juni 2013

Dauer 2-3 Stonnen

WIE GEET ET WEIDER MAT DE GEMENGEFINANZEN?

F2



D'Gemengen offréieren ëmmer méi Déngschtleeschungen. Dës musse finanzéiert ginn. Wéi ass de Finanzement vun eise Gemengen zu Lëtzebuerg organiséiert? Wat sinn seng Pilieren. Wéi wäit ass de Finanzement ofhängeg vun der Konjunktur? Wat fir eng Erausforderunge kommen an deem Zesammenhang op eis Kommunalpolitiker duer?

De **Pierre Mellina**, Deputéierten a Buergermeeschter vu Péiteng, mécht dës Formatioun iwwert d'Gemengefinanzen.

Wéini? Mëttwochs, de 26. Juni 2013 um 18.30 Auer

Wou? CSV-Generalsekretariat, 4, rue de l'Eau, Lëtzebuerg oder

Wéini? Samschdes, de 29. Juni 2013 um 9.00 Auer

Wou? Centre „a Rousen“, place du Marché, Péiteng

Umeldeschluss 24. Juni 2013

Dauer 2-3 Stonnen



ËNNERSTÛTZUNG FIR DI EELER GENERATIOUNEN

F3

Ëmmer méi Mënsche ginn ëmmer méi al. Di lescht Joeren ass vill gemaach ginn, fir di eeler Generatiounen ze ënnerstëtzen. Eng Rei vu Centres intégrés si gebaut ginn, um legislative Plang si wichteg Initiative geholl ginn, wéi z.B. den Accueil gérontologique. Am Mëttelpunkt steet méi Liewensqualitéit fir eeler Mënschen an d'Sécherheet fir hir Familljen, datt eeler Mënsche gutt encadréiert sinn.

D'**Malou Kapgen**, Conseiller de Direction am Familljeministère, informéiert iwwert d'Mesurë fir di eeler Generatiounen ze ënnerstëtzen a fir hinne Plaz an der Mëtt vun eiser Gesellschaft ze halen.

Wéini? Mëttwochs, den 3. Juli 2013 um 18.30 Auer
Wou? CSV-Generalsekretariat, 4, rue de l'Eau, Lëtzebuerg
Umeldeschluss 1. Juli 2013
Dauer 2-3 Stonnen

KANNERBETREIUNG AM KONTEXT VUN ENGER MODERNER FAMILJEPOLITIK

F4



D'Kannerbetreuung ass di lescht Joeren zu Lëtzebuerg massiv ausgebaut an diversifizéiert ginn. Et geet dorëm, Famill a Beruff besser openeen ofzestëmmen. Et geet och dorëm, vu klengem un de Virwëtz ze fördern an d'Integratioun an eiser Gesellschaft ze assurieren. Wat sinn d'Erausforderungen vun der Kannerbetreuung zu Lëtzebuerg? Wei eng Bedeitung huet eng modern Kannerbetreuung am Kader vun enger moderner Familljepolitik?

D'**Sylvie Andrich-Duval**, Deputéiert a Gemengeconseillère zu Diddeleng, an de **Manuel Achten**, Conseiller de Direction 1^e Classe am Familljeministère, informéieren iwwer dëse wichtigen Deel vun der Politik.

Wéini? Samschdes, de 6. Juli 2013 um 9.00 Auer
Wou? Aal Gemeng, Lëtzebuenger Strooss, Fréiseng
Umeldeschluss 4. Juli 2013
Dauer 2-3 Stonnen



WAT ASS NOHALTEG ENTWÉCKLUNG?

F5



Nohalteg Entwécklung ass e Begrëff, dee vill genotzt gëtt. Wou kënn dee Begrëff hier? Wat sinn d'Grondlagen dovun an op wat zielt nohalteg Entwécklung of? Wat ass de legislative Kader zu Lëtzebuerg a wéi ass et mat den Instrumenter, fir eng nohalteg Entwécklung ze gestalten? Last but not least: Wat ass den ökologesche Foussofdruck vun eisem Land?

De **Francis Schartz**, Docteur en sciences de l'environnement, mécht eng Introduktioun iwwer Nohaltegkeet an ekologesch Ethik.

Wéini? Mëttwochs, den 18. September 2013 um 18.30 Auer

Wou? CSV-Generalsekretariat, 4, rue de l'Eau, Lëtzebuerg oder

Wéini? Samschdes, den 21. September um 9.00 Auer

Wou? Duchfabrik, 15, rte de Lultzhausen, Esch/Sauer

Umeldeschluss 16. September 2013

Dauer 2-3 Stonnen

UM WEE AN D'WËSSENSGESELLSCHAFT

F6



Lëtzebuerg huet sech viru ronn 10 Joer eng Universitét ginn. Vill Efforten ginn ënnerholl, fir Innovatioun a Recherche zu Lëtzebuerg ze implantéieren. Wéi huet sech dës Politik gemaach? War si ëmmer am Konsens? Wat fir eng Héichschoul a wéi eng Recherche brauche mir fir d'Zukunft?

D'Madame **Erna Hennicot-Schoepges**, déi als Ministesch d'Universitét verwierklecht huet an e moderne Kader vir Recherche an Innovatioun mat opgebaut huet, mécht dës Formatioun, déi et erlaabt, d'Grondlagen vun der Wëssenschaftspolitik an d'Zieler vun dësem kollektiven Zukunftengagement ze verstoen.

Wéini? Mëttwochs, de 9. Oktober um 18.30 Auer

Wou? CSV-Generalsekretariat, 4, rue de l'Eau, Lëtzebuerg

Umeldeschluss 7. Oktober 2013

Dauer 2-3 Stonnen



Virnumm:

Numm:

Seccioun:

Adress:

E-Mail:

GSM:

F1 – MORDSHUNGER – LA FAIM TUE

Dënschdes, 11. Juni 2013 um 18.30 Auer am GS vun der CSV – 4, rue de l’Eau – Lëtzebuerg

F2 – WEI GEET ET WEIDER MAT DE GEMENGEFINANZEN?

Mëttwoch, 26. Juni 2013 um 18.30 Auer am GS vun der CSV – 4, rue de l’Eau – Lëtzebuerg

Samschdeg, 29. Juni 2013 um 9.00 Auer am Centre „a Rousen“ – place du Marché – Péiteng

F3 – ENNERSTETZUNG FIR DI EELER GENERATIOUNEN

Mëttwoch, den 3. Juli 2013 um 18.30 Auer am GS vun der CSV – 4, rue de l’Eau – Lëtzebuerg

F4 – KANNERBETREIUNG AM KONTEXT VUN ENGER MODERNER FAMILIJEPOLITIK

Samschdeg, de 6. Juli 2013 um 9.00 Auer an der aaler Gemeng – Lëtzebuenger Strooss – Fréiseng

F5 – WAT ASS NOHALTEG ENTWECKLUNG?

Mëttwochs, 18. September 2013 um 18.30 Auer am GS vun der CSV – 4, rue de l’Eau – Lëtzebuerg

Samschdes, 21. September 2013 um 9.00 Auer an der Duchfabrik – 15, rte de Lultzhausen – Esch/Sauer

F6 – UM WEE AN D’WËSSENSGESELLSCHAFT

Mëttwochs, 9. Oktober 2013 um 18.30 Auer am GS vun der CSV – 4, rue de l’Eau – Lëtzebuerg

Schéckt wann ech gelift dësen Formular ausgefëllt zeréck op d’CSV-Generalsekretariat:

PER POST B.P. 826 – L-2018 Lëtzebuerg PER E-MAIL csv@csv.lu PER FAX 47 27 16

Umelle PER TELEFON 225731-1



Fairtrade ist besser und vor allem gerechter. Davon sind wir als CSV überzeugt. Auf allen Ebenen unserer Partei wollen wir mehr und mehr auf Fairtrade Produkte umstellen. Deshalb konnte man sich auch am 9. März bei unserem Nationalkongress in Junglinster am großen „Fairtrade Lëtzebuerg“-Stand genauestens informieren.

Sicher, Fairtrade ist nicht neu. In vielen CSV-Sektionen werden bereits jetzt mehr oder weniger regelmäßig Fairtrade-Produkte genutzt. Aber wir können es noch besser. Möglichkeiten dazu gibt es viele. Sei es bei der Vorstandssitzung sowie bei der Generalversammlung oder, besonders jetzt in den wärmeren Monaten, beim Sommer- und Grillfest, bei Straßenständen oder bei sonstigen Aktivitäten der Sektion. Das Fairtrade-Angebot in Supermärkten und spezialisierten Geschäften wächst beständig. Orangesaft, Limonade, Kaffee und Tee oder Bananen, Kekse, Bonbons und Schokolade beispielsweise.

Es gibt also kaum einen Grund nicht zumindest etappenweise auf den Fairtrade-Weg zu gehen, um dann eines Tages wenn möglich alle verfügbaren Produkte zu verwenden. Mehr Aufwand ist es sicher nicht.

Einige CSV-geführte Gemeinden wie Bettemburg, Hesperingen, und Niederanven sind sogar noch einen Schritt weiter gegangen und tragen das offizielle Label einer Fairtrade-Gemeinde.

„Fairtrade Lëtzebuerg“ verleiht dieses Label nur jenen Gemeinden, die sich zum Einhalten bestimmter Regeln verpflichten.

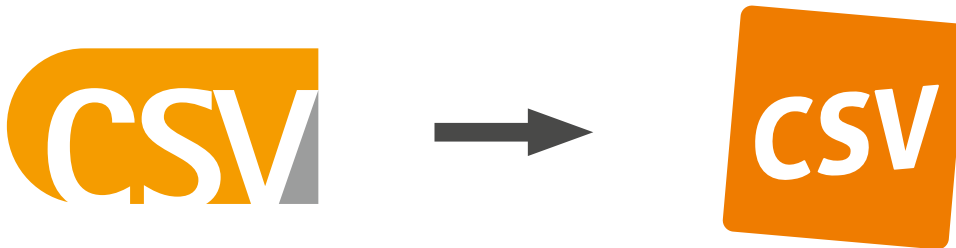
Die Verwendung von Fairtrade-Produkten reiht sich nahtlos in unsere Politik ein, die sich auf elementare Werte und auf unser Grundsatzprogramm „Jidder Eenzelen zielt“ beruft. Jeder Arbeitnehmer soll das Recht auf einen fairen Lohn haben, Dumping-Preise auf Kosten benachteiligter Kleinbauern lehnen wir ab. Deshalb wird jede lokal getrunkene Tasse Kaffee aus fairem Handel ein wichtiger Beitrag zu einer sozial und wirtschaftlich gerechteren Welt.

Sektionen, die an Fairtrade interessiert sind, können wir als CSV-Generalsekretariat gerne weiterhelfen. Wir können Adressen und nützliche Ratschläge weitergeben oder den Kontakt herstellen – sei es mit den Verantwortlichen von „Fairtrade Lëtzebuerg“ oder mit lokalen Sektionen, die bereits Erfahrungen mit Fairtrade Produkten gesammelt haben. Es lohnt sich.

Wir wollen eine fairere Gesellschaft, sagte Premierminister Jean-Claude Juncker in seiner Rede zur Lage der Nation. Wir wollen die Solidarität stärken. Mit jedem gekauften Produkt aus fairem Handel kommen wir diesem Ziel näher.

Kontakt:
natalie.silva@csv.lu – info@fairtrade.lu

CSV mit aufgefrischem Look



Sie erinnern sich bestimmt an den Videoclip der Partei anlässlich der Gemeindewahlen 2011? Ein großer Marktplatz und viele Menschen, die, unter dem Zeichen der CSV, zusammenkommen. Dieser Clip entstand unter der Regie von Luc Mullenberger. Seine Arbeit hat die CSV überzeugt und so entschlossen wir uns, die Zusammenarbeit mit ihm und seinem Team zu erweitern.

Luc Mullenberger hat in Brüssel studiert und gearbeitet und ist seit 2011 wieder in Luxemburg. Das neue Logo, das aufgefrischte Erscheinungsbild der Partei tragen seine Handschrift sowie die von Sacha Rein, einem langjährigen Freund und mittlerweile auch Arbeitspartner.

„Für eine Partei zu arbeiten ist eine grosse Verantwortung“, sagen Luc Mullenberger und Sacha Rein. „Das Besondere bei einer Partei ist nämlich, dass sie in vielen Bereichen vertreten ist und eine Werbeagentur somit vor grosse Herausforderungen stellt. Eine Partei stellt hohe Ansprüche an Kompetenz und Logistik und braucht eigentlich alles was eine Agentur so zu bieten hat: Corporate-Identity, Veranstaltungen, Publikationen, Werbeartikel, Kampagnen fürs Fernsehen, Radio und Internet. Als Agentur ist man da schon sehr gefordert“, so die beiden Partner, „aber das macht natürlich auch den Reiz der Sache aus.“

Das Ziel von Luc Mullenberger und Sacha Rein ist es, gemeinsam mit der CSV die bestmögliche Kampagne zu entwickeln, damit auch nach den Wahlen 2014 die Kandidaten der CSV unter ihrem Spitzenkandidaten Jean-Claude Juncker weiter in der ersten Reihe stehen. Nachdem die neue Corporate ausgearbeitet wurde, wird sich mittlerweile intensiv mit der anstehenden Wahlkampagne beschäftigt. „Der visuelle Auftritt einer Partei ist wesentlich dafür

verantwortlich, dass die Menschen die Politik als anziehend und zu Ihnen passend empfinden“, betonen die beiden. Deshalb haben sie das neue Erscheinungsbild der CSV auch wärmer und weicher gestaltet.

DAS NEUE LOGO

Zu den ersten von der Partei an sie gestellten Aufgaben gehörte der Entwurf eines neuen Logos. Um als CSV auf der Höhe der Zeit zu sein, erschien eine Auffrischung des mittlerweile 12 Jahre alten „Brandings“ unumgänglich.

„Das Logo ist das Gesicht einer Partei“, sagen Luc Mullenberger und Sacha Rein. Im Falle der CSV sollte es ihrer Meinung nach schlicht, verständlich und zeitlos sein.

Das von ihnen entworfene neue CSV-Logo vermittelt Dynamik und deutet eine Bewegung nach vorne an. Die viereckige Form vermittelt Stabilität und Zutrauen. Zudem wurden die Ecken abgerundet was für Verbundenheit, Nähe sowie Menschlichkeit steht.

Die Farbmischung wurde ebenfalls etwas angepasst, damit das Orange kräftiger wirkt und auf allen Materialien besser zur Geltung kommt. Die Farbe ist sympathisch, sie regt zum Dialog an, vermittelt Wärme und sie ist und soll das auch bleiben das Markenzeichen der Partei. Eine anmutigere und modernere Schrift ergänzt die leichte farbliche Veränderungen.

Allgemein soll das neue Erscheinungsbild der CSV frischer, dynamischer, einheitlicher, direkter und freundlicher wirken.

Herzstück der neuen visuellen Darstellung der Partei ist die „Charte graphique“. Sie sorgt für ein kohärente



Erscheinungsbild der CSV, in dem sie beispielsweise bis ins kleinste Detail Schriftart und -größe definiert, die Farbmischung oder auch noch die zu benutzenden Materialien. „Das ist von größter Wichtigkeit, denn wenn man, wie im Falle der CSV, auf verschiedenen Ebenen ein gemeinsames Ziel verfolgt, dann müssen die Vorgaben der „Charte graphique“ von allen Beteiligten konsequent eingehalten werden“, unterstreichen Luc Mullenberger und Sacha Rein und weisen auch darauf hin, dass sie gerne als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, wenn es in einer CSV-Sektion Fragen zum Erscheinungsbild geben sollte.

Das Dokument zur „Charte graphique“ ist auch online abrufbar unter <http://csv.lu/download/>. Hier sind zum Beispiel auch die passenden Logos und Schriften benutzerfreundlich zugänglich.

EINE VISION

„Eine unserer Hauptaufgabe ist es, eine Vision zu vermitteln“, betonen Luc Mullenberger und Sacha Rein.

Die wichtigsten Botschafter dieser Vision sind die Politiker und Militanten der Partei. Daher ist es nötig, dass beispielsweise Informationsblätter, Broschüren oder sonstige Publikationen mit Fotos sowie die Wahlplakate aktuell und modern wirken. Es geht darum, klare Emotionen und klare Ideen zu vermitteln. Diese Klarheit muss sich in allen Bereichen widerspiegeln und zu einer Grundstimmung werden.

Aus einem Austausch mit CSV-Generalsekretär Laurent Zeimet entstand so auch die Idee, die Bühne während des Nationalkongresses klarer und übersichtlicher zu gestalten, das neue Rednerpult und damit den Redner klar in den Mittelpunkt zu rücken, um ihm und seiner Rede die gebührende Wichtigkeit zu verleihen.

„Der Blick der Zuschauer wird gezielt auf den Redner gerichtet und nichts lenkt davon ab. Dementsprechend klarer kommen der Redner und seine Botschaft rüber“, unterstreichen Luc Mullenberger und Sacha Rein. Eine klare Botschaft sollen ihrer Meinung nach auch die Fotos der Politiker und Kandidaten sein. Da der Mensch mehr ist als ein Ausschnitt, soll bei den Fotos auch mehr gezeigt werden als nur ein Passfoto. Indem ein Kontext geschaffen wird, entsteht ein Gesamteindruck, welcher die Persönlichkeit der Frau oder Mannes unserer Partei stärker hervorhebt.

Ein Lächeln schafft menschliche Nähe und bringt Politiker und Wähler näher zusammen. Zudem trägt die Entscheidung, Farbfotos zu verwenden, erheblich dazu bei, eine unnötige Distanz zwischen Politikern/Kandidaten und Wählern zu verhindern.

„Insgesamt“, so Luc Mullenberger und Sacha Rein, „ist es also wirklich eine große Herausforderung, eine Partei während eines Veränderungsprozess zu beraten und zu begleiten. Wir freuen uns jeden Tag darauf, angemessene Lösungen zu finden und unsere Kreativität unter Beweis zu stellen.“

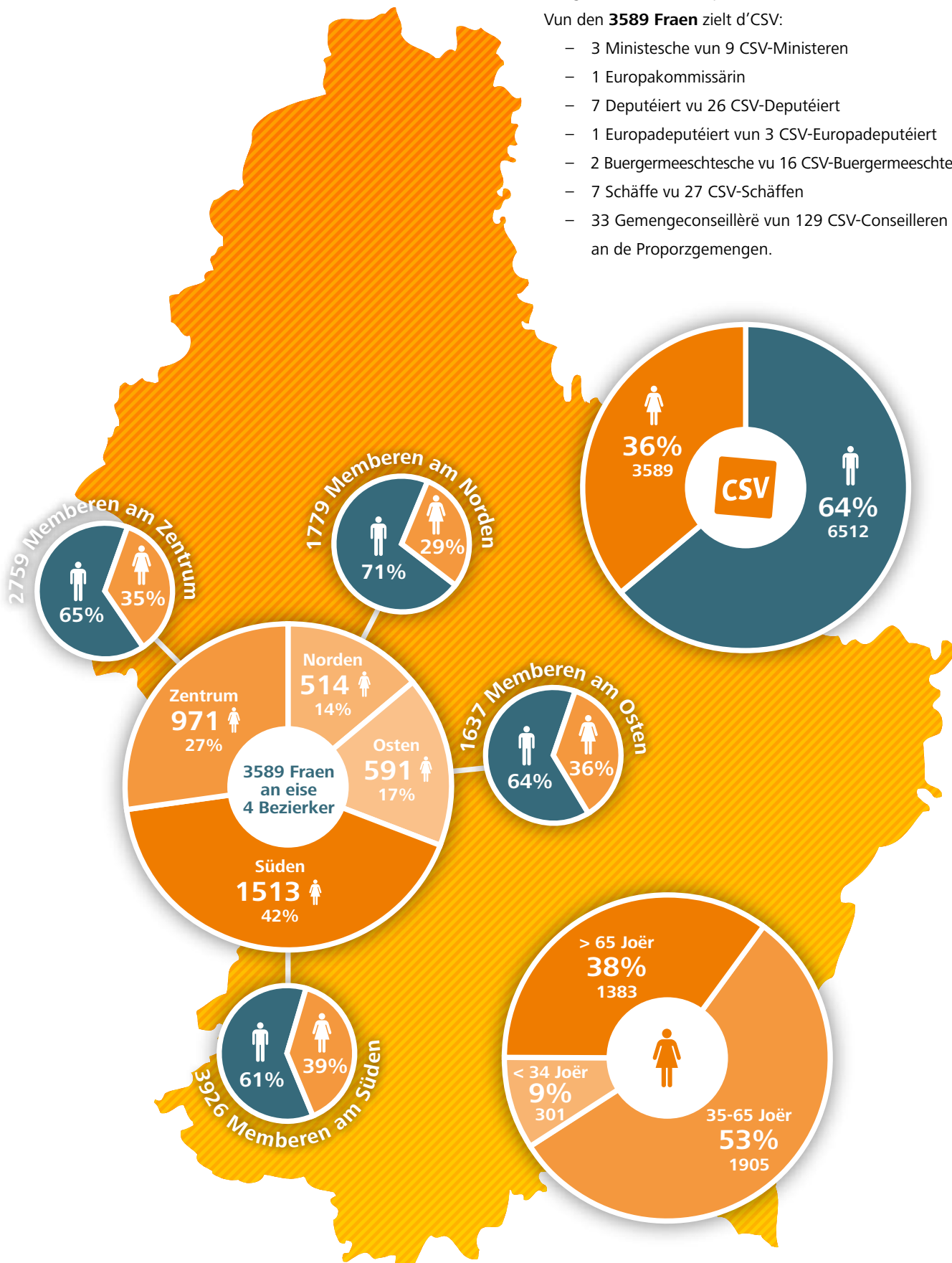


Fraen an der CSV

Am ganzen zielt d'CSV op de 15. Mee **10101 Memberen**.

Vun den **3589 Fraen** zielt d'CSV:

- 3 Ministesche vun 9 CSV-Ministeren
- 1 Europakommissärin
- 7 Deputéiert vu 26 CSV-Deputéiert
- 1 Europadeputéiert vun 3 CSV-Europadeputéiert
- 2 Buergermeeschtesche vu 16 CSV-Buergermeeschter
- 7 Schäfte vu 27 CSV-Schäfte
- 33 Gemengeconseillère vun 129 CSV-Conseilleren an de Proporzgemengen.



D'CSV an hir Leit am Asaz



CSV ON TOUR Zentrum



CSV ON TOUR Osten



CSV ON TOUR Norden: éischten Optrétt fir de neie Fraktiounspresident Gilles Roth



CSV ON TOUR Süden



CSV ON TOUR Rives de Clausen



Konferenz vun der CSV Wëntger mam Marie-Josée Jacobs



CSV-Sktiounen Walfer, Steesel a Luerezenweiler:
Konferenz iwwert de Klimapakt



D'CSJ Bréissel op Besuch beim Astrid Lulling a Frank Engel am Europaparlament



CSJ-Konferenz zu Beeteberg iwwer d'Rettungswiesen



Eng 120 Leit waren um Fréjoersfest
vun der Sktioun Dippech



D'CSV um Festival des Migrations



Groprefest bei der CSV Hesper am Centre civique



De Stand vun der CSV um Blummemoart zu Käl



„Jidder Eenzelen zielt“ am Kinneksbond zu Mamer



Don un d'Kannerduerf Miersch als Erléis vun der Braderie 2012



D'CSV-Generalsekretariat op Besuch bei der CDU Saar zu Saarbrécken



D'CSJ um Landjugendtag zu Niertrich



Staminet CSV Esch



D'Equipe vun der CSV Stad: eng dynamesch Oppositionskraaft

Lesetipps für den Sommer

von Pierre Lorang



Robert Skidelsky, Edward Skidelsky

**WIE VIEL IST GENUG?
VOM WACHSTUMSWAHN
ZU EINER ÖKONOMIE
DES GUTEN LEBENS**

Kunstmann; 320 Seiten;
ISBN 978-3-88897-822-7; 20,95 €

Vater und Sohn Skidelsky, ersterer

Professor für Ökonomie, letzterer für Philosophie, verweigern sich dem Mantra, wonach die allgemein- und alleingültige Antwort auf die derzeit stockende Produktion von Überfluss in der Ankurbelung der Produktion von noch mehr Überfluss zu bestehen hat. Eine endliche Welt mit endlichen materiellen Bedürfnissen könne kein unendliches Wirtschaftswachstum generieren, so die Autoren. Auf ihrem Streifzug durch 3000 Jahre Ideengeschichte gelangen sie zur Erkenntnis jener sieben „Basisgüter“, die es für ein gutes, ein erfülltes Leben braucht, und beantworten die Systemfrage nach der Freiheit vom Wachstumsimperativ.



Gaël Giraud

ILLUSION FINANCIÈRE

Éditions de l'Atelier; coll. Pourquoi les chrétiens ne peuvent pas se taire; 184 p.; ISBN 978-2-7082-4233-3; 17,85 €

L'accueil que la presse française, toutes obédiences confondues, a

réservé à l'opuscule de Gaël Giraud est unanimement enthousiaste. Car cet économiste-mathématicien, spécialiste des marchés financiers, réussit le pari fou à nous faire comprendre l'incompréhensible: la crise. Son sens pédagogique hors pair, doté d'un langage accessible à tous, serait-il dû à son appartenance à l'ordre des jésuites? Subversif, le père Giraud pointe les responsabilités politiques du désastre ambiant et nous appelle à abattre le «veau d'or» de la démesure financière. Prophétique, il montre la voie de la transition écologique, de l'ajustement énergétique et climatique comme fondements d'une prospérité durable.



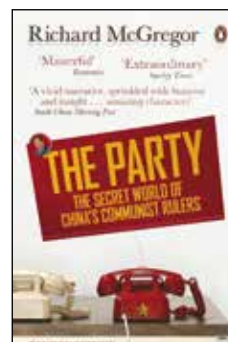
Volker Resing

**DIE KANZLERMASCHINE.
WIE DIE CDU FUNKTIONIERT**

Herder; 224 Seiten;
ISBN 978-3-451-30592-4; 19,90 €

Ist die gute, alte CDU, jener machtfixierte, gleichwohl prinzipienstarke „Kanzlerwahlverein“ aus Helmut Kohls Zeiten, unter der Ägide

von Frau Merkel zur von opportunistischen Überlebensreflexen geölten „Kanzlermaschine“ ohne eigenen Markenkern mutiert? Der Autor, Redakteur bei der Katholischen Nachrichten-Agentur, hat sich hinter den Kulissen der größten deutschen Volkspartei schlau gemacht, beschreibt deren Denk- und Funktionsweise im Spiegelbild gesellschaftlicher Umbrüche und Werteverchiebungen. Parallelen zur gleichfarbigen Schwesterpartei hiezulande mögen nicht immer dem Zufall geschuldet sein; die Wahrscheinlichkeitsschätzung bleibt dem geneigten Leser überlassen.



Richard McGregor

**THE PARTY. THE SECRET WORLD
OF CHINA'S COMMUNIST
RULERS**

Penguin; 336 pages;
ISBN 978-0-141-97555-9; 16 €

Anyone dealing with China on a political, commercial or any level

whatsoever should be familiar with “The Party”. Financial Times' journalist Richard McGregor's masterpiece is considered the reference when it comes to the world's largest and most powerful political machine: the Communist Party of China. This revised, up-to-date edition includes the recent leadership change from Hu Jintao to Xi Jinping. It provides an unrivalled backstage insight into the longevity of undivided power in the People's Republic (“The party is like God. He is everywhere. You just can't see him”). But be assured that any parallels with a well-known ruling party in Luxembourg are undoubtedly due to pure coincidence.

Dir wëllt eng Hand mat upaken?

D'CSV ass eng grouss Equipe. Vill Leit schaffe mat. Dir wëllt och mat upaken an hëllef, datt d'CSV weider eng sozial an zukunftsorientéiert Politik ka maachen? Da mellst Iech! Bei der CSV ka jidderee matschaffen, op vill verschidden Aart a Weisen an op ville Plazen.
Sidd och dobäi!



De Laurent Karlshausen um Stand vum Festival des Migrations



De Patrick Remacle a Roland Hartmann, zwee vu ville Militanten, déi eng Hand mat upaken



An der Wahlkampagne gëtt ëmmer eng Hand gebraucht

D'Kontaktpersoun fir weider Infoen ass den Serge Conrad, Tel. 22 57 311 oder csv@csv.lu

Studentenjobs bei der CSV

Du bass Schüler(in) oder Student(in), du bass interesséiert u politescher Aarbecht. D'CSV-Generalsekretariat huet fir dëse Summer nach Plaze fir Studente fräi.

Kontaktpersoun fir weider Infoen ass de Pit Bouché, Tel. 22 57 311 oder csv@csv.lu

CSV-FAMILLJEFEST

Zu Beetebuerg
am Parc merveilleux

Sonndeg, den 9. Juni 2013

Fräien Entrée fir d'CSV-Memberen an hir Famill

Umellung obligatoresch!

Bis Donneschden, den 6. Juni 2013

um Tel. 22 57 31-1, csv@csv.lu oder Fax 47 27 16

Impressum CSV – **Éditeur** CSV – CHRËSCHTLECH-SOZIAL VOLLEKSPARTEI

4, rue de l'Eau – L-1449 Luxembourg / Boîte postale 826 – L-2018 Luxembourg

TÉL 22 57 31-1 / 47 10 55-1 – FAX 47 27 1 – E-MAIL csv@csv.lu – csv@chd.lu

ELO – Parution trimestrielle

PERIODIQUE



Envois non distribuables à retourner à:
L-3290 BETTEMBOURG

Port payé
PS/131